

Postulat

Grosser Stadtrat

E: 05.05.2026

Nr. 13/2026

Thema: Nutzungskonzept Mosergarten

Datum: 05.05.2025

Kontakt: Romina Loliva, romina.loliva@spsh.ch

Mosergarten neu denken!

Sehr geehrter Herr Grossstadtratspräsident

Gerne möchte ich Sie bitten, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Grossen Stadtrat ein neues Nutzungskonzept für den Mosergarten vorzulegen. Im Fokus des Konzeptes sollen folgende Punkte stehen:

- Sanfte Aufwertungsmassnahmen, die eine gemischte Nutzung ermöglichen
- Mobile Infrastruktur, um saisonale Bedürfnisse zu berücksichtigen sowie weiterhin die Durchführung von grösseren Veranstaltungen (Konzerte, Kundgebungen, public viewing usw.) zu ermöglichen
- Rahmenbedingungen für Pop-Up-Gastronomie
- Neugestaltung des Spielplatzes

Begründung

Der Mosergarten löst bei vielen Menschen in Schaffhausen Stirnrunzeln aus. Er gehört zur Altstadt, wird als Aufenthalts- und Erholungsort genutzt und dennoch wirkt er lieblos, veraltet und lädt nicht ein, länger zu verweilen. Eltern, die an sich gerne mit ihren Kindern den einzigen Spielplatz in der Altstadt nutzen möchten, klagen über veraltete Spielgeräte, uninspirierte Gestaltung und Überbleibsel aus Partynächten. Über Monate hinweg wird der Mosergarten nur spärlich für Veranstaltungen genutzt, im Sommer häufen sich dafür die Nutzungskonflikte. An schönen Tagen wird der Platz in der Mittagspause stark frequentiert, jedoch fehlen sinnvolle Sitzgelegenheiten und Entsorgungsmöglichkeiten.

Dieser Umstand ist sehr unbefriedigend, aber keinesfalls neu. Der letzte Anlauf für eine Weiterentwicklung wurde 2023 mit der Kleinen Anfrage von SP-Grossstadtrat Christian Ranft (Zukunft Mosergarten 25/23) unternommen. In seiner Antwort stellte der Stadtrat lapidar fest, dass das bestehende Nutzungskonzept dem heutigen Bedarf entspreche und es keine Pläne gebe, etwas daran zu ändern.

Das Thema beschäftigt jedoch die Schaffhauser:innen und muss endlich mit frischen Ideen angegangen werden. Der Mosergarten braucht sanfte, aber smarte Aufwertungsmassnahmen, die die Aufenthaltsqualität verbessern und dennoch punktuell grössere Veranstaltungen zulassen. Zur Inspiration: Mobile Infrastruktur, wie sie etwa beim Munotspielplatz, auf dem Herrenacker oder im Promenadepark bereits im Einsatz ist, würde es ermöglichen, mehr Sitzgelegenheiten zu schaffen, eine moderne und sichere Spiel- und Sportinfrastruktur würden die jüngeren Generationen ansprechen und eine Buvette Gross und Klein aus der Stadt und von Auswärts erfreuen.

Wie das aussehen könnte, lege ich als Bild gleich bei.

Mit freundlichen Grüssen

Romina Loliva



Bild: Romina Loliva, mit KI-Tools gestaltet.